



Erscheint alle drei Wochen

Pfarr B L A T T

Steinen St.Jakob

15. Dezember 2018

19. Jahrgang/Nr. 17



Maria und Elisabeth
Trägerinnen der Hoffnung

GEDANKEN ZUM JAHRESWECHSEL 2018/19

Liebe Bewohner des Stauffacherdorfes

Das zu Ende gehende Jahr gibt uns Gelegenheit zurück zu schauen. Da gibt es wie immer Frohes und Leidvolles. Die meisten Tränen waren wohl keine Freudentränen, vor allem wenn uns das eine oder andere Lächeln im Dorf bzw. in den Vereinen nicht mehr begegnet, weil wir auch von jüngeren unter uns - oft schneller als gedacht - Abschied nehmen mussten. Sie werden uns fehlen.

Beim Blick auf die Todesanzeigen, vor allem auf das Alter unserer Verstorbenen, wird uns immer mehr gewiss, dass das letzte Loslassen-müssen auch für uns selber näher rückt. Punkt! Das ist die Realität in dieser vergänglichen Welt. Ich frage mich – je länger je mehr – dann jeweils: „Was, wenn ich morgen Abend schon im Beinhaus liege? Oder eben „der Langer Thomas“ (unser Dorf Arzt) mir ernsthaft zu verstehen gäbe, dass mir vielleicht kein Fünftel meiner bereits gelebten Zeit mehr verbliebe? Bei wem sollte ich mich für den einen oder anderen kleinen Ausrutscher entschuldigen und/oder noch eine Freude bereiten können? Was wäre ungelöst? Was müsste noch bereinigt oder versöhnt werden? Mit welchen Leuten – Kirchgänger oder nicht – möchte ich noch für das bisherige vertrauensvolle, ehrliche und oder freundschaftliche Mitgehen bei einem grossen Abschiedsfest danken, um schrittweise, was vor mir liegt loslassen zu können. Es heisst ja: „Seid wachsam, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde, wann der Herr kommt!“ Es kommt mir aber auch das vertrauensbringende Wort des Propheten Jesaja 66,13 in den Sinn:

„Wie eine Mutter ihren Sohn tröstet, so tröste ich euch; in Jerusalem findet ihr Trost!“

Unsere Rückschau darf nicht nur die letzten Jahrzehnte, sondern auch Jahrhunderte umfassen: Die Kirchhore Steinen im früheren Steiner-Viertel (samt Steinerberg, Sattel, Rothenthurm) und seinen Menschen hat Geschichte geschrieben. Das 700-Jahr-Jubiläum unserer Pfarrkirche, wohl eine der ältesten in der Urschweiz, wollte daran erinnern und den Zusammenhalt stärken, auch mit unseren reformierten Mitchristen. Der ökumenische Lobpreis am Samstagabend der Steiner-Chilbi war ein bewegendes Zeichen. Unsere Verantwortung gegenüber denjenigen, die vor und nach 1291 in unserer Heimat vieles aufgebaut haben und „Im Namen des Herrn“ (wie unsere Bundesverfassung immer noch beginnt) für Freiheit, Einigkeit und Frieden eingestanden sind, sowie unsere Verpflichtung gegenüber den Menschen von heute, erinnert mich an das Wort der Bibel:

„Segen und Fluch, Leben und Tod, lege ich Euch vor. – Ich rate: Wählt das Leben!“

An uns liegt es also, was wir aus unseren Möglichkeiten machen. Es geht um unsere Zukunft! Und es gibt sie immer noch, die unzähligen auch jungen Menschen, die in unserer Gemeinde und Pfarrei – ob freiwillig im Hintergrund oder in einem öffentlichen Amt – sich für das Leben von der Geburt bis zum Tod einsetzen, einander und der Schöpfung mit Respekt und Achtung begegnen. In Dankbarkeit gilt ihnen: **„ICH WILL DICH SEGNET! – DU SOLLST EIN SEGEN SEIN!“** (Genesis 12,2)

Das wurde schon dem Abraham gesagt. Und weil er dem, der mehr vermag als wir, geglaubt und vertraut hat, ist ihm für ganze Generationen vieles gelungen. Lasst uns es ihm nachmachen. **Dann wird 2019 ein Jahr des Segens. Das wünscht Ihnen/Euch von Herzen!**

Ihr/Euer Mitbürger und Pfr. Rudolf Nussbaumer

HEILIGE – VORBILDER – WEGWEISER – FREUNDE

HI. KASPAR DEL BUFALO - Festtag: 28. Dezember

Priester, Ordensgründer / Namensdeutung: der Schatzmeister (persisch)

Namenstage: Kasper, Caspar, Gaspard, Gaspere, Kasper, Gáspár, Kaspars

Lebensgeschichte: Gaspere del Bufalo wurde am Dreikönigstag 1786 geboren und erhielt den Taufnamen Kaspar Melchior Balthasar. Sein Vater war Koch in einem Adelshaus unweit der römischen Kirche Il Gesù, wo Reliquien des heiligen Franz Xaver verehrt werden. Auf dessen Fürsprache genas Kaspar von einer schweren Krankheit. Bereits als Jugendlicher und **Seminarist gründete er Gebetsvereinigungen und predigte den einfachen Leuten**, was den Vorwurf einbrachte, seine Kompetenzen zu überschreiten. **1808 in Rom zum Priester geweiht nahm er sich seelsorgerisch caritativ besonders der Arbeiter und Bauern der Umgebung an.** Nachdem Napoleon Bonaparte Papst Pius VII. verschleppt hatte, verweigerte Kaspar den Treueeid auf die Besatzer und verbrachte darum 4 Jahre im erzwungenen Exil in Norditalien. Nach seiner Rückkehr wurde er vom Papst in die Lande des verwahrlosten Kirchenstaates zwischen Rom und Neapel geschickt, wo er zum geliebten **Seelsorger der dort ansässigen Räuberbanden** wurde: der Brigantenfamilien, die vor der Zwangsverpflichtung ins Napoleonische Heer in die Berge geflohen waren, wo sie ihr Unwesen trieben. **Die Stadt Sonnino bewahrte er davor, niedergebrannt zu werden.** Mit 3 Gefährten gründete er 1815 den Orden der „Missionare vom Kostbaren Blut“ zur Volksmission. Später entstanden die „Anbeterinnen des Blutes Christi“. Kaspar del Bufalo verzehrte sich trotz seiner schwächlichen Konstitution und einer chronischen Schlaflosigkeit für das Volk und **starb am 28. Dezember 1837 während einer Cholera-Epidemie in Rom** in den Armen seines Beichtvaters Vinzenz Pallotti.

HEILIGE KATHARINA LABOURÉ - Festtag: 31. Dezember

Ordensfrau, Mystikerin / Namensdeutung: die Reine (griech.)

Namenstage: Katharina, Kathrin, Catherine, Katja, Karin, Karina, Kate, Káteri, Käthi

Lebensgeschichte und Bedeutung: Zoë kam am 2. Mai 1806 als das achte von 10 Kindern in einer einfachen Landfamilie in Burgund zur Welt. Mit 24 Jahren trat sie mit dem Ordensnamen Catherine ins Mutterhaus der Barmherzigen Schwestern (Vinzentinerinnen) in der Pariser Rue du Bac ein. **Im Noviziat erschien ihr die Gottesmutter und bat sie um die Prägung einer Medaille mit der Aufschrift: „O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir unsere Zuflucht zu dir nehmen“ – 24 Jahre vor dem Dogma der Unbefleckten Empfängnis.** Katharina bewahrte ihr Leben lang absolutes Stillschweigen über diese Erscheinung und vertraute sich einzig ihrem Beichtvater an, dem Lazaristenpater Jean-Marie Aladel, der die Medaille 1832 prägen ließ. **Seither werden dieser weltweit verbreiteten „Wundertätigen Medaille“ zahllose Wunder zugesprochen.** Katharina arbeitete 40 Jahre lang verborgen im Hospiz ihres Ordens im tristen Pariser Vorort Reuilly bis zu ihrem Tod am 31. Dezember 1876.

Verehrung und Brauchtum: Als 1933 zur Seligsprechung ihr feuchtes Grab in Reuilly geöffnet wurde, fand man ihren **Leichnam unverwest**, selbst die Farbe ihrer Augen war noch zu erkennen. Sie wurde in einen Glasschrein umgebettet und im Mutterhaus der Vinzentinerinnen in der Rue du Bac bestattet, wohin bis heute eine rege Wallfahrt führt. 1954 wurde sie heiliggesprochen. Im Wappen Papst Johannes Pauls II. lassen sich Motive der Wundertätigen Medaille erkennen.



Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Liebe Leser. Seit 19. Jahren gelangt die Weihnachtsausgabe als Gratis-Pfarrblatt aus finanziellen Gründen per Massensendung in alle Haushalte, um möglichst viele zu erreichen, welche dieses Fest der Liebe und Menschwerdung Gottes feiern. Wir bitten Nichtinteressenten um Verständnis, freuen uns aber darüber, falls der eine oder andere Artikel oder Gottesdienstangebot gefällt.

Pfr. Rudolf Nussbaumer

**Frohe und gnadenreiche Weihnachtstage,
sowie Gottes Segen im Neuen Jahr wünschen
dem ganzen Stauffacherdorf Ihr Pfarrer Rudolf Nussbaumer
mit Vikar Markus Lussy, Pfarrei- und Kirchenrat.**

Liebe Empfänger

Weiterhin werden die Gratis-Pfarrblätter in alle Briefkästen „ohne Kleber“ (nicht adressiert) verteilt. Einzelne nehmen es beim Kirchgang mit und Andere wünschen es per mail. Wer es adressiert möchte, meldet sich bitte beim Pfarramts-Sekretariat und erhält das Pfarrblatt für 35.- im Jahr.

Waldweihnachtsmesse fast bei jedem Wetter

Wir treffen uns um 16.00 Uhr unter dem Bogen mit entsprechender Kleidung und guten Schuhen.

Kurze Krippenfeier und Kindersegnung am 28. Dezember

Am Freitag, dem Tag der Unschuldigen Kinder um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Holen Sie sich das Licht von Bethlehem (Israel) ab Heiligabend in der Kirche auf den Stufen vor dem rechten Ambo. Am besten nehmen Sie eine kleine Laterne mit.

Silvesteranbetung in der Klosterkapelle

Am Sonntag-Silvester-Abend von 22.30 bis 00.15 Uhr. Herzlich willkommen!

Mittagstisch: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Für 5.- erhalten bis spätestens am Vorabend (per SMS 079 20 8000 9 oder 079 680 80 54) angemeldete Kinder im Play-Point, Rübengasse 13, immer wenn nachmittags Schule ist, zum Zmittag in der Regel: Suppe, Salat, Hauptspeise, Dessert und ein Getränk.

An denselben Nachmittagen ist von 15.00 bis 17.00 Uhr Schülerbetreuung d.h. sie können Aufgaben machen oder im Raum 2 spielen.

Neuer und über pfarreilicher Ehevorbereitungskurs im Januar und Februar 2019

Impulstage – Wir trauen uns.

Nachdem die bisherigen zwei Ehevorbereitungskurse von «family life» gut angekommen sind, starten wir Mitte Januar einen neuen Kurs. Für Interessierte: Ab Mitte Advent sollte auf www.ehevorbereitungskurse.ch des Dekanates alle Daten etc. ersichtlich sein. Beachten Sie auch die Flyer in den Kirchen.

WICHTIGE ADRESSEN UND TELEFON-NUMMERN IN DER PFARREI STEINEN:

- **Pfarramt, Rossbergstr. 1, 6422 Steinen: 041 832 13 28;**
www.pfarrei-steinen.ch / pfarramtsteinen@bluewin.ch
Pfr. Rudolf Nussbaumer, 079 20 8000 9 / Vikar Markus Lussy, 079 727 00 95
- **Sekretariat (meist Montag- und Dienstagvormittag):**
Frau Nina von Euw, 041 832 13 28; pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch
- **Pfarrerrat:** Wünsche, Reklamationen, Fragen an den Pfarrer oder den
Vizepräsidenten Jan Gerlach, 079 621 39 17
- **Kirchenrat:** Präsidentin Theres Schilter-Annen, Frauholzstr.32, 079 201 71 93
- **Jugendtreff / Mittagstisch:** Pfr. Nussbaumer oder Frau Brigitte Gerlach, 079 680 80 54
- **Frauenverein:** www.fg-steinen.ch / Präsidentin Gick Erika, 041 832 07 54
- **Blauring:** Melissa Horat, Hausmatt 8, 079 269 56 42 – Holzgang Tabea, 079 892 66 27
- **Jungwacht:** Auf der Maur Simon, 076 730 95 65
- **Kirchenchor:** Co-Präsidentin Regula Annen-Gächter, Hofstatt 3, 041 833 01 23
- **Pfadifit:** Jan Gerlach, 079 621 39 17

100-Jahr-Jubiläum des Kirchenchors – 2. Teil der Feier am 1. Dezember mit 180 Gästen

Unter dem Motto „Mit Freude und Elan ins 2. Jahrhundert“ feierten und traten die Chormitglieder gekonnt auf der Bühne auf mit Sketch. Ein musikalischer Galaabend mit der Chorleiterin am Klavier, eine Meisterleistung mit viel Humor. Ebenso der Auftritt eines Duos mit gesanglichen Darbietungen aus den 20er- und 30iger-Jahren. – Mich und vermutlich viele andere auch bewegten vor allem die im Namen des Co-Präsidiums von René sehr persönlichen Worte über den heilsamen Wert des Singens – gerade so, wie es wohl die heilige Cäcilia „**ALS GESANG IHRES HERZENS**“ genannt hätte; fast ein Glaubensbekenntnis! Auch kulinarisch verwöhnt durch das von Hobbyköchen vorbereitete und durch den Maday-Club servierte Galamenü „Cäcilia-Salat, Schweinscarrée-braten mit Kartoffelgratin „Piano“ samt dem „Allegro“-Gemüse plus der „Hohes C“ Crèmeschnitte, Ja, das Bankett konnte sich zeigen lassen. Ein unvergesslicher Abend!

Papst Franziskus zum Adventsbeginn und zur Weihnachtsvorbereitung: In diesen vier Wochen seien wir aufgerufen, aus einer resignierten und gewohnheitsmäßigen Lebensweise herauszukommen und Hoffnungen und Träume für eine neue Zukunft zu nähren. Das Evangelium dieses Sonntags (Lk 21,25-28.34-36) gehe genau in diese Richtung und warne uns davor, uns von einem egozentrischen Lebensstil oder hektischen Rhythmen der Tage unterdrücken zu lassen. Die Worte Jesu seien besonders eindringlich: „Nehmt euch in Acht, dass Rausch und Trunkenheit und die Sorgen des Alltags euer Herz nicht beschweren und dass jener Tag euch nicht plötzlich überrascht. (...) Wacht und betet allezeit, damit ihr allem, was geschehen wird, entrinnen und vor den Menschensohn hintreten könnt“.

Wach bleiben und beten: so solle diese Zeit (von heute) bis Weihnachten gelebt werden. Der innere Schlaf entstehe, wenn man sich immer um sich selbst drehe und in der Verslossenheit des Lebens mit seinen Problemen, seinen Freuden und seinen Schmerzen stecken bleibe. Dies ermüde. Hier liege die Wurzel der Trägheit und Faulheit, von der das Evangelium spreche. - „Wir erwarten Jesus und wir wollen ihn im Gebet erwarten, das eng mit der Wachsamkeit verbunden ist“. Franziskus warnte vor den Gefahren des Konsumdenkens, das den Sinn von Weihnachten verberge.

Papst Franziskus entzündete eine "Kerze der Hoffnung" für die Kinder Syriens: "Der Advent ist eine Zeit der Hoffnung. In diesem Moment möchte ich mir die Hoffnung auf Frieden für die Kinder Syriens zu eigen machen, das von einem Krieg gequält wird, der seit nunmehr acht Jahren andauert. Aus diesem Grund werde ich, indem ich mich an der Initiative 'Hilfe für die Kirche in Not' beteilige, jetzt eine Kerze anzünden, zusammen mit vielen syrischen Kindern und vielen Gläubigen auf der Welt, die heute ihre Kerzen anzünden.

Diese Flammen der Hoffnung mögen die Dunkelheit des Krieges zerstreuen! Wir wollen für die Christen beten und ihnen helfen, in Syrien und im Nahen Osten als Zeugen der Barmherzigkeit, Vergebung und Versöhnung zu bleiben. Die Flamme der Hoffnung erreiche auch all jene, die in diesen Tagen an Konflikten und Spannungen in verschiedenen Teilen der Welt leiden, nah und fern. Das Gebet der Kirche helfe ihnen, die Nähe des treuen Gottes zu spüren, und rühre an jedes Gewissen, um sich aufrichtig für den Frieden einzusetzen".

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Natel 079 727 00 95
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Sigrist Geni Marty Natel 079 273 92 72
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer : pfarramtsteinen@bluewin.ch

www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Donnerstag, 13. Dezember – Hl. Luzia

07.30 Schulmesse der 1.-3 Sek/Real
18.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen
19.00 BUSSANDACHT und ab 19.30 Beichtgelegenheit

Freitag, 14. Dezember – Hl. Johannes vom Kreuz

09.00 Kleiner Psalter / Hl. Messe in der Klosterkapelle
15.00 Anbetung / Roratemesse von 2B, 3B, 4B und 4C

Samstag, 15. Dezember

09.30 Hl. Messe / Gedächtnis Marian. Segenskreises CH
18.00 Abendrosenkranz (Pfarrkirche)

3. ADVENTSSONNTAG / GAUDETE – 16. DEZEMBER 18

Hl. Adelheid / Opfer: z.H. HLI für das Leben
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Choralamt (Orgel und Vorsängerteam)
Gedächtnis der Familien Schorno
10.30 Familiengottesdienst (Orgel)
18.00 Pfarrkirche: Adventsandacht
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 17. Dezember - Hl. Jolanda; Hl. Lazarus

09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.00 Abendrosenkranz (werktags; Donnerstag später)

Dienstag, 18. Dezember

15.00 Anbetung / Roratemesse vom 2A, 3B, 3C, 4B

Mittwoch, 19.12. Hl. Benjamin, Juda, Susanna, Thea (Gaza)

06.00 Roratemesse von Blauring und Jungwacht
07.30 Rorate-Schulmesse (5. u. 6. Kl.) / Anbetung bis 8.30

Donnerstag, 20. Dezember

Hl. Dominikus von Silos (Spanien); Hl. Vitus von Litauen
07.30 Rorate-Schulmesse der 1. und 3. Sek/Real
18.00 Klosterkapelle: „Chli-Chinder-Fiir“ (2-7 Jahre)
In Begleitung ihrer Eltern!
18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
18.30 und 19.30 Rosenkranz / Stille / Beichtgelegenheit
20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 21. Dezember

09.00 Kleiner Psalter / Hl. Messe in der Klosterkapelle
15.00 Sühnestunde (Keine Schulmesse)

Samstag, 22. Dezember

Hl. Flavianus von Rom; Hl. Franziska Xaviera Cabrini
09.30 Hl. Messe
16.00 Abmarsch (Bahnhof) / Waldweihnachtsmesse
18.00 Chilä für die Chinä (Klosterkapelle)

4. ADVENTSONNTAG, 23.12. – Servulus v. Rom (Bettler)

Selige Angela Autsch, Engel vom KZ Auschwitz
Opfer: Aufgaben der Bischofskonferenz
09.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Hl. Messe / Kurzpredigt // KEINE Spätmesse!
17.00 Weihnachtssingen in der Klosterkapelle
19.30 Abendmesse mit Kurzpredigt

Montag, 24. Dezember - Heiligabend

Adam und Eva / Opfer: Kinderspital Bethlehem/Israel
10.00 - 11.00 Beichtgelegenheit
Keine Morgenmesse / Kein Wochengedächtnis!
17.00 Kindermette / Krippenspiel / Orgel
23.00 Lateinisch-deutsche Mitternachtsmesse – Chor

DIENSTAG, 25. DEZ. 2018 – WEIHNACHT-HEILIGTAG

Hl. Anastasia (Kroatien); Hl. Eugenia von Rom
09.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
10.00 Lateinisches Hochamt (alter Ritus) - Chor
18.00 Feierliche Weihnachtsandacht (Klosterkapelle)
19.30 Feierliche Abendmesse (Opfer: Pfarrkirche)

Mittwoch, Nach-Heiligtage 26. – Stefanstag/Weinsegnung

08.55 Anbetung für unsere Familien / Rosenkranz
09.30! Festmesse ohne Predigt / Weinsegnung
10.30 Klosterkap: Kindermesse / KEIN Abendrosenkranz!

Donnerstag, 27. Dez. - Fest des Hl. Johannes, Evangelist

09.00 Klosterkap.: Betsingmesse (entfällt bei Beerdigung)
18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
18.30 und 19.30 Rosenkranz / Stille / Beichtgelegenheit
20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 28. Dezember – Fest Unschuldige Kinder

09.00 Kleiner Psalter / Betsingmesse (Klosterkapelle)
12.00 Glockengeläute (Missbrauchte/Abgetriebene Kinder)
Stille Sühnestunde um 15.00 (Todesstunde Jesu)!
16.00 Kurze Krippenfeier mit Kindersegnung
18.00 Abendrosenkranz (bei Fürbittgebet um 19.30)

Samstag, 29. Dezember – Hl. Thomas Becket, Canterbury

09.30 Dreissigster für Frau Anna Suter-Schuler
18.00 Abendrosenkranz

SONNTAG / FEST DER HL. FAMILIE, 30. DEZEMBER

Hl. Sabinus v. Spoleto / Opfer: Universität Fribourg
08.40 Anbetung für unsere Familien / Rosenkranz
09.15 Hauptgottesdienst
18.00 Andacht um Priester- und Ordensberufe (Klosterkap.)
19.30 Hl. Abendmesse

Montag, 31. Dezember – Hl. Silvester

09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
18.00 Rosenkranz (werktags: bei Fürbittgebet um 19.30)
22.30 bis 00.15 Silvester-Anbetung / Klosterkapelle
Das Grosse Gebet der Eidgenossen, 1. Teil

DIENSTAG / NEUJAHR, 1. JANUAR 2019 - MARIENFEST

Opfer: Blumenschmuck in Kirche und Klosterkapelle
09.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
10.00 Festgottesdienst (Orgel)
18.00 Andacht um Priester- und Ordensberufe (Klosterkap.)
19.30 Hl. Abendmesse

Mittwoch, 2.1. Hl. Basilius der Grosse; Hl. Gregor v. Nazianz

09.00 Kleiner Psalter / Hl. Messe (Klosterkapelle)

Priesterdonnerstag, 3.1. - Heiligster Name Jesu; Hl. Odilo

09.00 Anbetung / Rosenkranz (Klosterkapelle)
18.00 Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe
19.30 2. Rosenkranz / Beichtgelegenheit
20.15 3. Rosenkranz / Lichterprozession / Segen
21.00 Kurze Betsingmesse / Heilungssegen

Herz-Jesu-Freitag, 4. Jan. - Hl. Marius, Bischof v. Lausanne

09.00 Kleiner Psalter / Betsingmesse (Klosterkapelle)
15.00 Sühnestunde (Todesstunde Jesu)
19.30 Sühnestunde (Herz-Jesu-Freitag) / Hl. Kommunion

Samstag (Herz-Mariä-Samstag), 5. Januar

09.30 Hl. Messe mit Gedächtnis der Bruderschaft

SONNTAG / DREIKÖNIGSFEST, 6. Januar 2018

09.15 Festgottesdienst / 10.30 Klosterkap.: Kindermesse
19.30 Hl. Abendmesse